

Name der Einrichtung/ Träger:

ausfüllende Fachkraft (FK):

Datum:

Name des betreffenden Kindes:

Familie ist der FK bekannt seit:

Grundversorgung und Schutz des Kindes	gefährdend	unzureichend	ausreichend	bestmöglich	keine Angabe möglich	Beschreibungen, Beobachtungen, Bemerkungen (von wem?)
<b>Eltern betreffend:</b>						
Suchtmittelkonsum der Eltern						
vorliegend bekannte psychische Störung/ Erkrankung der Eltern						
Verdacht auf psychische Störung/ Erkrankung der Eltern						
<b>Ernährung:</b>						
Nahrungsgabe						
Nahrungsmenge						
Nahrungsqualität						
<b>Wohnungssituation:</b>						
Schlafplatz: Qualität						
Schlafplatz: Ort						



Kopien

# Prüfbogen zum Orientierungskatalog Kindeswohl 7- bis 14-Jährige

Hygiene: gesamter Wohnraum					
<b>Kleidung:</b>					
Bekleidung					
Schuhe					
<b>Körperpflege:</b>					
Körperpflege/ Waschen					
Zahnpflege					
Ungeziefer					
<b>Schutz vor Gefahren und Aussicht des Kindes:</b>					
Gefahrenquellen im Innen- und Außenbereich					
Gefährdende Umgebung					
Aufsicht					
Abgängigkeit					
Aufsichtsperson einschließlich der Eltern					



"Legale Suchtmittel"					
Draußen spielen					
Sicherheit im Auto/ auf Fahrrad					
Verkehrserziehung					
Elektronische Medien, Geräuschkulisse, Zeitschriften					
<b>Sicherung der medizinischen Versorgung:</b>					
Impfschutz					
Arztbesuche					
Medikamentengabe					
Zähne					
Krankenversicherungsschutz					
<b>finanzielle Absicherung:</b>					
Beantragung und Versorgung					



Kopien

# Prüfbogen zum Orientierungskatalog Kindeswohl 7- bis 14-Jährige

emotionale Zuwendung durch Bezugsperson:				
Körperkontakt/ Blickkontakt				
Gefühle für das Kind				
Beziehung mit dem Kind leben				
Wertschätzung des Kindes				
Kommunikation mit dem Kind				
Erwachsenenkonflikte				
sexuelle Aufklärung:				
Sexuelle Aufklärung				
Bildung/ Förderung/ Entwicklung:				
Soziale Außenkontakte				
Entwicklungsbedingte Zusatzförderung				
Innerfamiliär				
Schulbesuch				



Soziale Kompetenzen					
Betreuung bei Berufsfähigkeit der Eltern					
<b>Gewalt gegen das Kind:</b>					
Psychische, seelische Misshandlung					
Mobbing/ Bullying					
Hochstrittige, v.a. Trennungs- und Scheidungskonflikte Missbrauch des Sorge- und Umgangsrechts					
Körperliche Misshandlung					
Sexueller Missbrauch/ sexualisierte Gewalt					
<b>Sonstiges:</b>					

## Fazit

Aufzählen der Handlungsmöglichkeiten aus dem Verfahrensweg bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung im Landkreis Görlitz)

	<p><b>Keine Kindeswohlgefährdung</b> festgestellt meint: außerhalb des Schutzauftrages; ggf. besteht ein Hilfe-/ Unterstützungsbedarf</p>
	<p><b>Kindeswohlgefährdung ist abgewendet/</b> konnte abgewendet werden</p>
	<p>Einschätzung, <b>ob eine Kindeswohlgefährdung besteht, ist noch offen</b>                  ⇒ weitere Informationen/ Beobachtungen einholen                  ⇒ erneute Überprüfung zu einem späteren Zeitpunkt: Fachberatung im Team/ Kollegium bzw. Fallberatung mit einer insoweit erfahrenen Fachkraft</p>
	<p><b>Kindeswohlgefährdung kann nicht ausgeschlossen werden</b> - latente Kindeswohlgefährdung                  ⇒ Elterngespräch und gemeinsames Entwickeln eines Schutzplanes zur Sicherstellung, dass sich keine Gefährdung manifestiert.</p>
	<p><b>Kindeswohlgefährdung wurde festgestellt</b> (Beratung im Team und mit einer leFK)                  ⇒ Elterngespräch und gemeinsames Entwickeln eines Schutzplanes zur Abwendung der Gefährdung  <b>Bei Gefahr für Leib und Leben</b> ⇒ <b>sofortige Abwendung der Gefährdung!</b></p>